

Der Marbsche Bote

Gemeindeblatt für Marbach und Salomonsborn

3. Jahrgang 2001

Kostenlos

Ausgabe 7

April 2001

Vom Eise befreit sind Strom und Bäche

„Vom Eise befreit sind Strom und Bäche...“, so mussten wir einst in der Schule den „Osterspaziergang“ aus Goethes „Faust“ rezitieren und er kommt uns jedes Jahr wieder in den Sinn, wenn es auf Ostern zugeht und in der Natur der Frühling erwacht. Ostern wird immer an dem Sonntag gefeiert, der auf den ersten Frühlingsvollmond folgt. Und somit könnte man meinen, Ostern sei ein Fest, das den Frühling begrüßt, der die Natur mit seinem „holden, belebenden Blick“ zu neuem Leben erweckt.

Eine Verbindung dieses Festes mit dem Frühling gibt es, jedoch reicht die viel weiter zurück, als wir dies annehmen. In altisraelitischer Zeit war es das Fest der Getreideersternternte im Frühling. Doch dann rückt das Pesachfest, die Erinnerung der Kinder Israels an den Auszug aus Ägypten, in den Mittelpunkt. Hier danken sie Gott für die wunderbare Errettung bei ihrem Zug durch das Rote Meer.

Pesach ist eines der drei Wochenfeste im Judentum, an denen die Juden hinauf zum Tempel nach Jerusalem pilgerten. Auch Jesus und seine Jüngertaten dies, um dieses Fest der Zuwendung Gottes zu feiern, aber mehr noch, um die erneut sichtbare Zuwendung Gottes in seiner Person zu vergegenwärtigen. Die Erinnerung an den Auszug aus Ägypten geschieht vor allem am

ersten Abend dieser Festwoche, dem Sederabend, der von den Juden in besonderer Weise begangen wird. Es gibt keinen Zweifel, dass der Abend des letzten Mahles, das Jesus, wie uns das Neue Testament berichtet, mit seinen Jüngern hielt, bevor er verhaftet, verurteilt und hingerichtet wurde, eben dieser Sederabend war.



Foto: Horst-Rainer Ludwig

Der Hinrichtung und dem Tod Jesu folgte nach dem christlichen Glauben seine Auferstehung, mit der sich die Liebe Gottes zu den Menschen bestätigt. Das ist der Inhalt des christlichen Osterfestes, wobei die zeitliche Nähe zum jüdischen Pesachfest bleibt.

Auch auf diesen neuen christlichen

Inhalt weist uns der „Osterspaziergang“ hin: „Ein jeder sonnt sich heute so gern, sie feiern die Auferstehung des Herrn“ und wenig später heißt es dann: „sind sie alle an das Licht gebracht“. Das Licht, symbolisiert durch das Osterfeuer oder die Osterkerze, welche sich selbst verbrennt, um Licht und Wärme für andere zu spenden, ist untrennbar

mit dem Osterfest verbunden als das Zeichen des auferstandenen Herrn. Es erinnert uns aber auch daran, selbst „Licht und Wärme zu spenden“, d. h. etwas zu tun für diejenigen unter uns, die benachteiligt, behindert oder krank sind.

Seit dem vergangenen Jahr bis Ende März dieses Jahr hatte die Stadt Er-

furt die Schirmherrschaft über die „Aktion Mensch“, die vor 25 Jahren als „Aktion Sorgenkind“ ins Leben gerufen wurde. Auf vielfältige Weise wurde Geld gesammelt für die Behinderten und Benachteiligten. Auch wir in Marbach haben diese Aktion unterstützt. Bei dem Sommerfest der Kirchengemeinden im Pfarrgarten und bei der Kirmes gesammelt. Die Gaben des Erntedankfestes wurden von den Konfirmanden auf dem Fischmarkt zu Gunsten dieser Aktion verkauft und der Ortsbürgermeister sammelte mit Einverständnis des MKC bei Karnevalsveranstaltungen für diesen guten Zweck. So konnte Marbach insgesamt 1.257,33 DM dem Behindertenverband Erfurt übergeben. Ein Ergebnis, das den Willen vieler unterstreicht, etwas von dem weiterzugeben, was wir im christlichen Verständnis zu Ostern selbst empfangen haben: Liebe und Zuwendung.

Indem Goethe im „Osterspaziergang“ das Ausbrechen der Menschen aus der Enge der Stadt in die freie, erwachende Natur beschreibt, spricht er von der Befreiung der Menschen, die sie im Ostergeschehen erfahren haben und die sie letztendlich zu dem Ausruf bringt: „Hier bin ich Mensch, hier darf ich's sein“.

Michael Siegel, Artur Wild

Themen dieser Ausgabe:

Der Kirmesverein Salomonsborn stellt sich vor
Osterfeuer in Salomonsborn

Frühgottesdienst und Brunch zu Ostern in der
Marbacher Kirche

Die Patengemeinde aus Arnoldshain zu Besuch
in Marbach

Erstes Maifeuer in Marbach

Zum leidigen Thema „Finanzen“

Aufgrund unseres Spendenaufrufs in der letzten Ausgabe des Boten erhielten wir eine Reihe von finanziellen Zuwendungen, für die wir uns herzlich bedanken. Unser Dank geht natürlich auch an alle Firmen und Gewerbetreibende, die durch Ihre Anzeigen zur Finanzierung beigetragen haben.

Um das Erscheinen des Boten auch in Zukunft in der gewohnten Qualität sichern zu können, reichen diese Mittel allerdings noch nicht

aus - Defizite werden durch eigene Mitgliedsbeiträge und Sondervereinbarungen mit Lieferanten abgefangen. Deshalb heute nochmals die herzliche Bitte, unser gemeinsames Anliegen zu unterstützen - denn **mit 10,-DM jährlich pro Haushalt** ist der „Marbsche Bote“ auf Dauer gesichert! Zur Erleichterung legen wir vor gefertigte Überweisungen bei!

Der Vorstand

Informationen in Kurzform

Notrufe

Polizei	1 10
Polizeirevier Nord	78 40-0
Feuerwehr und Rettungsstelle	1 12
Dringlicher Hausbesuchdienst der KVT	7 41 51 16
Notfallambulanz der KVT	22 49 90
Kranken- transport	7 41 51 15
Kinderärztlicher Notfalldienst	7 41 51 16
Notruf bei Vergiftungen	73 07 30
Klinikum Erfurt, Zentrale Vermittlung	7 81-0
Katholisches Krankenhaus Zentrale Vermittlung	6 54-0
Gasnotruf Stadtwerke	6 71 92 03
Stromversorgung Stadtwerke	5 64 10 00
Wasserversorgung Schadens- meldung Stadtwerke	5 11 13
Umwelttelefon	6 46 31 43
Tierheim	7 46 21 05
Frauenhaus	7 46 21 45
Nottelefon Anonyme Geburt / Babykorb:	7 81 41 42

Fahrbibliothek

im Bus kommt nach Salomonsborn am „Alten Brunnen“ und nach Marbach „Luckenauer Str.“
Freitags 15.00 - 15.30 Uhr
im vierzehntägigen Wechsel zwischen den beiden Orten

Impressum

Herausgeber:

Der Marbsche Bote e.V.
Luisenstraße 20 b
99092 Erfurt-Marbach
Telefon 03 61/ 7 77 52-0
Fax 03 61/ 7 77 52-99
eMail
der_marbsche_bote@yahoo.de

Redaktionsleitung:

Horst-Rainer Ludwig
Anke Herntrich
Friedemann Bunge

Gestaltung & Druck:

design & druckcenter · mcs
Wilhelm-Wolff-Straße 1, Erfurt

Auflage: 1.500 Stück

Vereine in Marbach und Salomonsborn

Burschenverein „Einigkeit“ e.V.
Vorsitzender: Matthias Vogl
Warschauer Straße 13, 99089 Erfurt

MKC „Marbacher Kamevalsclub“ e.V.
Präsident: Andreas Schulz
ISchwarzburger Str. 38 ,
99092 Marbach
Telefon 03 61 / 7 85 23 14

**Marbacher Chorverein
„Musica Viva“ e.V.**
Vorsitzender: Eckehard Taube
Torgauer Str. 2a, 99092 Marbach
Telefon 03 61 / 7 45 75 56

Kirmesverein Salomonsborn e.V.
Vorsitzender: Werner Schmidt
Am Rosenborn 10
99100 Salomonsborn
Telefon 03 62 08 / 7 16 39

Reitverein Marbach e.V.
Vorsitzender: Maik Bormann
Am Teichplatz 3, 99092
Marbach
Telefon 03 61 / 7 85 22 13

Heimatverein Salomonsborn e.V.
Vorsitzender: Horst Focke
Anger 55, 99100 Salomonsborn
Telefon 03 62 08 / 7 12 10

SG Salomonsborn 04/ Marbach e.V.
Vorsitzender: Rainer Frenzel
Suhler Straße 13, 99092
Marbach
Telefon 03 61 / 7 45 64 22

Abteilung Frauengymnastik
Leiterin: Kerstin Scholtiski
99100 Salomonsborn,
Am Lindersteig 9
Telefon 03 62 08 / 7 71 71

Freiwillige Feuerwehr Marbach
Stellvertretender Vorsitzender:
Hellmut Bogatz
Luisenstraße 24, 99092 Marbach
Telefon 03 61 / 45 47 25

Bürgervereinigung Marbach e.V.
Vorsitzender: Frank Goldmann
Luisenstr. 34, 99092 Marbach
Tel.: 03 61 / 745 86 05

Öffnungszeiten der Gaststätten

Hohe Warte
Gaststätte und Pension,
Salomonsborn, Anger 55
Telefon 03 62 08 / 7 12 10
Mo Ruhetag
Di - Fr 11.00 - 14.00 Uhr
und 17.00 - 23.00 Uhr
Sa 11.00 - 23.00 Uhr
So 11.00 - 21.00 Uhr

Am Hungerbachhölzchen
Gaststätte, Marbacher Höhe
Telefon 03 61 / 6 43 22 26
Telefon 01 77 / 4 27 92 92
Do und Fr ab 16.00 Uhr
Sa und So ab 11.00 Uhr

In eigener Sache

Wir sind umgezogen! Ab sofort sind wir in der Luisenstraße 20 b zu erreichen. Die Telefonnummer hat sich nicht geändert.

Unsere Sitzungstermine finden immer am ersten Dienstag des Monats 19.30 Uhr im Büro in der Luisenstraße 20 b statt. In Abänderung dieser Regel sind die nächsten Termine der 24. April und der 05. Mai. Interessenten sind herzlich eingeladen. Wir brauchen dringend weitere Mitstreiter, die uns redaktionell und/oder organisatorisch unterstützen möchten!

In Salomonsborn kann der Briefkasten des Sportvereins für die Post unserer Leser mit verwandt werden.

Wir wünschen allen unseren Lesern ein frohes Osterfest.
Ihre Redaktion

Achtung, die Kröten wandern wieder !

Es ist mal wieder so weit. Der Frühling hält Einzug und somit gehen auch wieder die Kröten auf Wanderschaft. Sie kommen aus ihren Winterquartieren, den Gärten und Obstplantagen rund um Marbach und wandern zu dem ehemaligen Beregnungsspeicher nördlich der Wohngebiete Zum Weiher.
Die grünen Schutzzäune entlang der Bodenfeldallee sind bereits wieder aufgestellt. Sie leiten die Kröten zu den im letzten Jahr fertiggestellten Krötentunneln unter der Straße entlang. Aber auch in den nördlichen Wohngebieten von Marbach sollte sehr langsam gefahren werden, da die Kröten diese Straßen überqueren müssen.

Öffnungszeiten Verkaufseinrichtungen

Fahrschule Hofmann & Hofmann
Marbach, Bergener Straße
Telefon/Fax 03 61 / 7 91 10 00
Di 17.00 - 18.30 Uhr
Fr 16.00 - 18.30 Uhr

Florales Antje Freier
Schwarzburger Str.
Mo, Mi - Fr 9.00 - 18.00 Uhr
Di 12.00 - 18.00 Uhr
Sa 9.00 - 13.00 Uhr

Getränke Quelle
Marbach, Bergener Str. 18/19
Telefon / Fax 03 61 / 746 70 60
Mo - Mi 8.30 - 18.30 Uhr
Do und Fr 8.30 - 19.30 Uhr
Sa 8.00 - 13.00 Uhr

Quelle-Agentur
Schwarzburger Straße 10
Telefon 03 61 / 7 46 16 48
Mo - Fr 9.00 - 12.00 Uhr
und 15.00 - 18.00 Uhr
Sa 9.00 - 12.00 Uhr

Fleischerei Fritz im REWE
Telefon 03 61 / 7 91 24 84
Mo - Fr 8.00 - 19.00 Uhr
Sa 8.00 - 12.00 Uhr

REWE-Kaufhalle
Marbach, Meininger Straße
Mo - Fr 8.00 - 19.00 Uhr
Sa 8.00 - 13.00 Uhr

Post im REWE
Mo - Fr 8.00 - 18.00 Uhr
Sa 8.00 - 12.00 Uhr
Frachtdienst 10.30 Uhr
Briefdienst 16.00 Uhr

Drogerie Schlecker
Marbach, Meininger Straße
Mo - Fr 9.00 - 18.00 Uhr
Sa 8.00 - 13.00 Uhr

Friseursalon Bellargo
Marbach, Bergener Str. 21
Telefon 03 61 / 7 46 01 98
Mo - Fr 8.00-19.00 Uhr
Sa 8.00-13.00 Uhr

Versicherungsbüro Victoria
Wolf-Dieter Klotz
Hermann-Müller-Str. 1
Telefon 03 61 / 7 45 66 10
Mo + Mi 9.00-12.00 Uhr
Di + Do 16.00-18.00 Uhr

Zoologischer Groß- und Einzelhandel H.-P. Backhaus
Marbach, Meuselwitzer Str. 5
Telefon/Fax 03 61 / 7 45 94 86
Mo - Fr 8.00-16.00 Uhr

Ortschaftsratssitzung vom 7. März

Auf der Tagesordnung der letzten Ortschaftsratssitzung am 07. März 2001 stand u. a. auch die Verkehrssituation in Marbach, insbesondere der ruhende Verkehr in der Sonneberger Str., der Bergener Str. und Zum Weiher. Dazu war neben Vertretern des Verkehrsamtes der Stadt Erfurt auch der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaftsförderung, Herr Ingo Mlejnek, eingeladen. Das Thema fand großes Interesse bei den Anwohnern der genannten Straßen, was an der großen Zahl der Gäste bei dieser Ortschaftsratssitzung abzulesen war. Obwohl die Gäste einer Ortschaftsratssitzung eigentlich kein Rederecht haben, entschied der Ortschaftsrat auf Grund eines entsprechenden Antrages, den Gästen Rede-recht einzuräumen, so dass jeweils ein Vertreter einer Straße die Ansichten der Anwohner darstellen konnte.

Ausgangspunkt, dass dieses Thema überhaupt auf die Tagesordnung kam, waren Hinweise unserer Freiwilligen Feuerwehr über die Situation mit dem ruhenden Verkehr in diesen Straßen. Es werden beim beidseitigen Parken oftmals nicht genügende Abstände gelassen, so dass im Fall eines Einsatzes von

Lösch- oder Rettungsfahrzeugen sich Behinderungen ergeben könnten bzw. die Durchfahrt nicht möglich wäre. Es wurde daher über die Möglichkeit nachgedacht, wechselseitig durch entsprechende Markierung die Parkflächen vorzugeben, in denen dann nur geparkt werden dürfte. Auf jeden Fall sollte das Parken auf beiden Seiten erhalten bleiben, weil dies zwangsläufig zu einer Verkehrsberuhigung des Durchgangsverkehrs führt.

Im Ergebnis der Diskussion kann festgestellt werden, dass neue oder zusätzliche Regelungen für den ruhenden Verkehr durch Hinweisschilder oder Markierungen nicht notwendig sind. Das Parken auf beiden Seiten soll zwecks Verkehrsberuhigung weiterhin in diesen Straßen möglich sein. Jedoch sollten alle, die dies tun, sich an die Vorschriften der Straßenverkehrsordnung halten und genügend Platz für den Fall lassen, dass Rettungsfahrzeuge durch diese Straße fahren müssen. Und dabei handelt es sich nicht nur um Fahrzeuge von der Größe eines Krankenwagens, sondern man muss auch mit Fahrzeugen anderer Dimension rechnen, wie die eines Löschzuges einschließlich des Drehleiter-

fahrzeuges.

In diesem Zusammenhang soll wiederholt darauf hingewiesen werden, dass es sich bei diesen Straßen und bei vielen anderen Straßen unseres Ortsteiles um Tempo-30-Zonen handelt. Hier sollten vor allem die Marbacher Fahrzeugführer und -führerinnen aller Altersgruppen mit gutem Beispiel vorangehen und die vorgeschriebene Höchstgeschwindigkeit einhalten. Auch gibt es in unserem Ort „Mischverkehrsflächen“, gekennzeichnet durch das blaue Schild, welches im Volksmund als Spielstraße bezeichnet wird. Dieses Schild bedeutet, dass auf diesen Flächen Fußgänger und Fahrzeuge gleichberechtigt sind. Für Fahrzeuge bedeutet dies generell Schrittempo und Parken nur in den gekennzeichneten Flächen.

Apropos Parken: Aus gegebenen Anlass wird darauf hingewiesen, dass die Parkflächen im Bereich des REWE-Marktes, des Getränkemarktes und des Schleckermarktes deren Kunden vorbehalten und keine Anwohnerparkplätze sind. Bitte nehmen Sie darauf Rücksicht.

Michael Siegel, Ortsbürgermeister

Osterfeuer wird Maifeuer zur Walpurgisnacht

Der gute Erfolg des Osterfeuers im vergangenen Jahr hat uns veranlasst, an einem solchen Brauch festzuhalten und eine Tradition zu entwickeln. Allerdings wollen wir dies nicht mehr am Karsamstag tun, und dies aus folgenden Gründen:

- das Osterfeuer steht in unmittelbarem Zusammenhang zur Feier der Osternacht in der christlichen Tradition. Zu dieser wollen wir nicht mit einer weltlichen Feier in Konkurrenz treten,

- für die beteiligten Vereine, die uns das Osterfeuer im vergangenen Jahr ausgerichtet haben, war mit den Vor- und Nachbereitungen das ganze Osterfest belastet,

- nicht jedes Jahr ist es zu Ostern schon so warm wie im letzten Jahr.



Wir haben deshalb beschlossen, dieses Feuer als Maifeuer in der Walpurgisnacht, also in der Nacht vom 30. April auf den 01. Mai zu veranstalten. Der Ort ist wieder der gleiche, also vor der Reithalle des Reiterhofes Bormann, Beginn ist 19.00 Uhr und für das leibliche

Wohl und Unterhaltung wird auch wieder gesorgt.

Bitte achten Sie auf entsprechende Plakatankündigungen.

Der Ortschaftsrat

Sprechstunden Ortsbürgermeister/ Ortschaftsverwaltung

Ortschaftsverwaltung

Hermann-Müller-Str. 1
montags von 16.00 bis 17.00 Uhr
Frau Angermann

Ortsbürgermeister

Hermann-Müller-Str. 1
Tel. u. Fax: 0361 / 746 21 00
montags von 17.00 bis 19.00 Uhr
Herr Siegel

In dringenden Angelegenheiten erreichen Sie uns unter folgenden Nummern:

Ortschaftsverwaltung
Frau Angermann: 655 1066 dienstl.
Ortsbürgermeister
Herr Siegel: 37 92 700 dienstl.
785 2313 priv.

Entsorgungstermine

Hausmüll
jeweils mittwochs

Biotonne
jeweils dienstags (vom 01.04. bis 30.11. wöchentlich, sonst 14-tätig)

DSD „Grüner Punkt“
jeden 2. Montag im Monat

Die gelben Säcke können im Rahmen der o.g. Sprechstunden geholt werden. Alle weiteren Termine (Sperrmüll, Schrott etc.) entnehmen Sie bitte dem Abfallkalender der Stadtwirtschaft Erfurt.

Vermisstenforschung

Eine Arbeitsgruppe Vermisstenforschung bittet um Mithilfe, Vermisstenschicksale von Flugzeugführern des II. Weltkrieges aufzuklären. Sie bitten um Mitteilung, ob es in der Zeit des II. Weltkrieges in der näheren Umgebung von Marbach Flugzeugabstürze gegeben hat und wenn ja, ob es auch noch Zeitzeugen gibt, die Kenntnis von der Absturzstelle haben. Sie können sich mit Informationen entweder an den Ortsbürgermeister wenden oder direkt an die Arbeitsgruppe Vermisstenforschung, Jens Bechler, Hassestr. 2, 01309 Dresden, Tel. 0351-2688098, Fax: 0351-2679071, eMail: AG-Vermisst@t-online.de

Die Kirchengemeinden informieren

Kirche mit Kindern: Christenlehre in Marbach

Viele Kinder freuen sich jede Woche auf Donnerstag. Sie kommen ins Kirchgemeindehaus, wo sie von Frau Lazay erwartet werden.

Eine Vorschulgruppe und eine Schülergruppe treffen sich im Gemeindehaus. Spiel, Spaß und christliche Unterweisung erleben die Kinder hier und die wachsende Zahl der Kindergruppen spricht für dieses Angebot.

Frau Lazay ist zu 50% vom Kirchenkreis Erfurt angestellt und für die Kinderarbeit im ganzen Bergkreis, zu dem wir gehören, verantwortlich. Das sind 11 Dörfer.

Wir freuen uns, dass die Katechetin Frau Lazay in unseren Gemeinden Marbach und Salomonsborn tätig ist und Christenlehre hält.

Doch lassen wir Frau Lazay selbst zu Wort kommen:

„In der Marbacher Kirchengemeinde sind die Grundsteine für attraktive und lebendige Freizeitangebote seit längerer Zeit gelegt.“

Einmal wöchentlich treffen sich die Kinder der ersten bis sechsten Klasse in den Gemeinderäumen und erleben spielerisch und kreativ, was die Inhalte der frohen Botschaft für unser Leben



Foto: Pfarrer Artur Wild

bedeuten. Auch eine Vorschulgruppe, die sich vierzehntägig trifft, existiert seit einigen Monaten. Aber nicht nur solche regelmäßigen Treffen bestimmen unser Gemeindeleben.

Höhepunkte bilden Christenlehrefreizeiten, Familienfeste, Kinderfeiern, Familiengottesdienste und einmal im Jahr die regionale Kinderbibelwoche. Solche Veranstaltungen sind für das Gemeinschaftsempfinden der Kinder und das Erspüren der eigenen Religiosität sehr wichtig.

In der christlichen Gemeinschaft

liegt die Chance, die Kinder bei einer selbstverantwortlichen, friedlichen und fröhlichen Lebensgestaltung zu unterstützen.

Alle neugierigen und interessierten Kinder sind natürlich herzlich in unsere Kindergruppen eingeladen.

Die optimalen räumlichen Bedingungen in der Kirchengemeinde tragen in hohem Maße dazu bei, dass sich die Kinder bei uns wohl fühlen. Auch mit finanziellen Mitteln steht uns die Kirche, soweit es ihre Möglichkeiten zulassen, tatkräftig zur Seite. Für

alle Fragen der Familien und Kinderarbeit stehe ich Ihnen gern zur Verfügung und bin unter der Telefonnummer 036208/70261 zu erreichen.“

Besuch aus Arnoldshain

Am Sonntag nach Ostern, den 22. April, erwarten wir unsere Patengemeinde aus Arnoldshain um Taunus zu einem Besuch in Marbach. Sie werden gegen 10.30 Uhr mit ihrem Reisebus bei uns eintreffen, um 11.00 Uhr am Gottesdienst teilnehmen und anschließend mit uns den Tag in Marbach verbringen. Wir wollen unseren Gästen zum einen zeigen, wie sich Marbach in den letzten Jahren entwickelt hat, zum anderen wollen wir bei einer gemütlichen Kaffeerrunde um 15.00 Uhr im Gemeindehaus mit Dias alte Erinnerungen an frühere Zusammentreffen in Marbach und in Arnoldshain aufleben lassen. Das ist auch eine gute Gelegenheit, alte Bekanntschaften wieder aufzufrischen. Damit auch das leibliche Wohl nicht zu kurz kommt, sind die Marbacher gebeten, für die Kaffeerrunde den Kuchen zu backen.

Gottesdienste Evangelische Gemeinden Marbach

Karfreitag:

13. April 14.30 Uhr
Ab Karfreitag finden alle Gottesdienste wieder in der Kirche statt.

Ostersonntag:

15. April 6.00 Uhr
10.00 Uhr
mit Frühstück und Ostereiersuchen

Besuch aus Arnoldshain:

22. April 11.00 Uhr
06. Mai 10.00 Uhr

Ökumenische Maiandacht:

08. Mai 19.00 Uhr
Im Anschluss Beisammensein im Pfarrgarten mit Bratwurst und Getränken.

20. Mai 10.00 Uhr

Pfingstsonntag mit Konfirmation

03. Juni 10.00 Uhr

10. Juni 10.00 Uhr

Gemeindegottesdienst

24. Juni 14.30 Uhr
08. Juli 10.00 Uhr

Ostersonntag

Herzliche Einladung zum Gottesdienst am 15. April, Ostersonntag, und das gleich zwei mal.

1. Osterfrühgottesdienst 6.00 Uhr zum Sonnenaufgang mit anschließendem Frühstück im Gemeindehaus.

2. Ostergottesdienst 10.00 Uhr mit anschließendem Frühstück im Gemeindehaus und Ostereiersuchen für die Kinder im Pfarrgarten.



Florales Antje Freier

Salomonsborn

Karfreitag

13. April 10.00 Uhr

Ostersonntag

15. April 11.15 Uhr
29. April 10.00 Uhr

13. Mai 10.00 Uhr
27. Mai 10.00 Uhr

Pfingstmontag

04. Juni 10.00 Uhr

17. Juni 10.00 Uhr
01. Juli 10.00 Uhr
15. Juli 10.00 Uhr

Gottesdienste Katholische Gemeinde Marbach

Sonntags 8.00 Uhr Messe in der Kirche. **NEU!**

Jeden ersten Sonntag im Monat, Messe um 11.15 Uhr. Beginn der Neuregelung ab 06. Mai 2001.

Ostersonntag
8.00 Uhr Messe

Ökumenische Maiandacht
Dienstag, 8. Mai 19.00 Uhr

Der Kirmesverein Salomonsborn stellt sich vor

Der Kirmesverein in seiner heutigen Form knüpft an eine lange Tradition des Kirchweihfestes in Salomonsborn an. Höhen und Tiefen prägten in DDR-Zeiten die Kirchweih im Dorf. Auf Grund räumlicher und finanzieller Schwierigkeiten fand von 1959 - 1978 in Salomonsborn keine Kirmes mehr statt.

Nach dieser langen Pause ließen 10 Pärchen, die sich zusammengefunden hatten, diese alte Tradition wieder aufleben.

Dieses fand große Zustimmung bei unseren Bewohnern und auch in den Nachbargemeinden.

In den 80er Jahren traten wieder Schwierigkeiten auf, da die Betei-

ligung der Jugendlichen an dieser Veranstaltung sehr gering war.

Durch die Unterstützung älterer Pärchen konnten aber die Kirmesveranstaltungen erhalten und durchgeführt werden.

In den 90er Jahren nahm das Interesse der Jugendlichen wieder zu. Deshalb wurde beschlossen, dass wir einen eingetragenen Verein gründen. Dieses geschah dann auch im Jahr 1996. Heute zählt der Verein 21 Mitglieder. Dieser Verein organisiert und führt die Kirmesveranstaltungen nun durch.

Das ehemalige Feuerwehrhaus wurde von uns zum Vereinshaus ausgebaut. Hier können jetzt Versammlungen und kleine Feiern

stattfinden, so gibt es zum Beispiel nach dem Osterfeuer süßige Getränke an der Bar.

Das Osterfeuer führt die Kirmesgesellschaft seit 1997 durch. Jedes Jahr etwas besser besucht, hat es sich bereits nach wenigen Jahren als ein festlicher Höhepunkt zu Frühlingsanfang entwickelt.

In diesem Jahr findet es am Sonntag, den 14. 04. 2001 statt.

Gleichzeitig möchten wir darauf hinweisen, dass die diesjährige Kirmes am letzten Wochenende im Oktober stattfindet. Genaue Daten erscheinen noch im „Marbschen Boten“.

Werner Schmidt

Allgemeine Daten zum Verein:

Adresse:

Am Rosenborn 10
99100 Salomonsborn
Tel.: 036208/ 71639

Anzahl der Mitglieder: 21

Vorsitz: Werner Schmidt

Gründung: 1996

Ziel und Zweck:

Aufrechterhaltung alter Traditionen, insbesondere der Kirchweih im Ort, Ausrichten und Organisation verschiedener Feste, wie z. B. das Osterfeuer

MKC macht keine Pause!

Die nächste Saison ist nicht mehr weit. Die Termine haben wir schon festgelegt und es kann vielleicht von Vorteil sein, wenn man sich einige Daten der untenstehenden Terminankündigungen schon einmal vornotiert. Denn, wie wir hoffen, werden auch in der Saison 2001/2002 recht viele Närrinnen und Narren unsere Veranstaltungen besuchen. Und Statistiken belegen, dass man für einige Termine mit der Bestellung nicht früh genug beginnen kann. Die vergangene 40. Geburtstags-Saison stand unter dem entsprechenden Motto „40 Jahre MKC - Was für ein Theater!“, und es wäre interessant, würden wir pro Besucher so viel Stützung erhalten wie die Thüringer Theater. Dann könnten wir uns in diesem Jahr über eine Stützung von 615 629, 00 DM freuen - Was für ein Theater.

Die traditionellen närrischen Fröhschoppen-Sitzungen waren wieder sehr gut besucht. Interessant ist das gestiegene Interesse an den Sonn-

abend-Veranstaltungen. Übrigens waren am ersten Fröhschoppen technische Tonprobleme aufgetreten, für die wir beim närrischen Publikum um Nachsicht bitten, der Defekt könnte später behoben werden.

Die Gemeinschaftsveranstaltung mit dem KCA konnte sich ebenfalls einer gestiegenen Besucherresonanz erfreuen.

Die Kostümbälle haben uns allen einen riesigen Spaß bereitet, auch wenn das Programm am Anfang etwas stockend begann. Aber wie sich unsere Aktiven dann als Opern-, Musical- und Operettenstars auf den Brettern, die die Welt bedeuten, präsentierten, war eine Augenweide.

So werden uns z. B. die Gesangspartien der Christel von der Post und My fair Ladys oder die tänzerische Anmut und Grazie der Carmen, der Königin der Nacht und der Holzschuhtänzer unvergessen in Erinnerung bleiben.

Nach dem großen Anklang der Eröffnungsveranstaltung im Festzelt im



vergangenen Jahr wird auch die Saison 2001/2002 mit einem zünftigen Karnevalsauftakt am 11.11.2001 auf dem Marbacher Festplatz eröffnet.

Die Veranstaltungstermine in der MKC-Festhalle werden für die Fröhschoppen der 19.01.2002, 27.01.2002 und 02.02.2002 sein. Der Seniorenfasching findet am 03.02.2002 und der Kinderfasching am 09.02.2002 statt.

Die Kostümbälle am 08.02. und 09.02. und die Rosenmontagssitzung am 11.02.2002 bilden unser Abendprogramm am närrischen Wochenende. Wir danken allen, die uns besucht und die uns geholfen haben. Wir ruhen uns nicht aus, denn jetzt beginnt die Vorbereitung!

Marbachia Joheii



Fotos: privat

Babysittervermittlungsdienst in Marbach

Am 27.03.2001 erhielten 15 Jugendliche im Alter zwischen 14 und 17 Jahren aus Marbach und Erfurt ihre Babysitterdiplome, nachdem sie sich an fünf Abenden intensiv mit Fragen aus folgenden Bereichen beschäftigt hatten:

- Bedürfnisse und Pflege des Kindes
- Spiele und Aktivitäten mit Kindern, Verhalten in schwierigen Situationen
- Erste Hilfe an Babys und Kleinkindern
- Rechte und Pflichten des Babysitters

Diese gut ausgebildeten und engagierten Jugendlichen suchen nun Familien, in denen sie als Babysitter tätig werden können. Wer einen Babysitter sucht, kann Adressen und die Bedingungen des Babysitterdienstes erfragen.

Ansprechpartner für den Vermittlungsdienst in Marbach: Familie Gerhard und Veronika Wenner

Hinter dem Backsberg 8
99092 Erfurt
Telefon 03 61/7 46 07 15
Fax 03 61/7 46 07 15
eMail gv.wenner@gmx.de

Kleine Investition - große Einsparung! 6 Fragen zur Energiesparberatung: Ein Ingenieurbüro gibt Auskunft!

Umweltschutz und Energiesparmaßnahmen sind längst keine Schlagwörter mehr. Um die in Zukunft weiter steigenden Kosten für Energie aufbringen zu können, ist jeder gefordert, sparsam mit Energie umzugehen.

Erfahrene Fachleute haben deshalb ein Konzept entwickelt, das es jedem ermöglicht, eine Energiesparberatung in Anspruch zu nehmen und evtl. daraus resultierende bauliche Veränderungen durchzuführen.

Wem nutzt die Energiesparberatung?

Die Beratung ist eine wichtige Hilfe für alle Haus- und Betriebseigentümer, die bereit sind, für Energieeinsparung und Umweltschutz Geld z.B. für die Wärmedämmung, den Austausch der Heizungsanlage oder auch für Anlagen zur Nutzung erneuerbarer Energien zu investieren.

Kann die Beratung gefördert werden?

Ja, sowohl das Land Thüringen als auch der Bund stellen soviel finanzielle Mittel zur Verfügung, dass der

größte Teil der Beratungskosten abgedeckt werden kann. Wir als Berater kümmern uns neben der fachlichen Arbeit selbstverständlich auch um die Beantragung und Abwicklung der Förderung.

Welche Kosten fallen konkret an? Das vom Bund geförderte Programm der „Vor-Ort-Beratung“ wird z.B. für Ein-/Zweifamilienhäuser mit 650 DM unterstützt, so dass bei einem Gesamthonorar von 850 DM nur noch 200 DM + MwSt zu zahlen wären.

Noch günstiger ist das Thüringer Programm zur Förderung der Energieberatung, hier werden vom Freistaat 700 DM der möglichen 800 DM Honorarkosten gefördert, so dass lediglich noch 100 DM + Mehrwertsteuer zu zahlen sind.

Was beinhaltet die Energiesparberatung?

Für die Beratung wird ein Vertrag zwischen dem Eigentümer und dem beratendem Ingenieurbüro abgeschlossen. Darin verpflichtet sich der Ingenieur, die Beratung in drei fest-

geschriebenen Phasen durchzuführen:

1. Erfassung des Ist-Zustandes,
2. Erstellung des Beratungsberichtes: Dieser Bericht enthält in verständlicher Form mindestens folgende, für das Beratungsobjekt ermittelte Angaben: die Grunddaten des Gebäudes, der energetische Ist-Zustand, die energetischen Schwachstellen, konkrete Vorschläge zu Energiesparmaßnahmen mit Angabe aller Kosten, Möglichkeiten für den Einsatz erneuerbarer Energien (Solar, Wärmepumpen...), Vergleich des Energiebedarfes im Ist-Zustand mit dem Bedarf nach Durchführung der vorgeschlagenen Maßnahmen, Darstellung der Kostenentwicklung und Wirtschaftlichkeit (Wann rechnet sich welche Geldausgabe?!), eine allgemein verständliche Zusammenfassung mit Handlungsempfehlungen.
3. das Beratungsgespräch.

Welche Leistungen werden noch angeboten?

Natürlich unterstützen wir den Bau-

herren auch weitergehend, indem wir, neben der Beantragung der Fördermittel, auch die kompletten Planungen für die Neuerrichtung oder die Einbeziehung neuer Komponenten in die bestehende Haustechnik ausführen, die Realisierung dieser Arbeiten sachkundig in ihrem Namen begleiten sowie die Verantwortung für eine fachgerechte Ausführung übernehmen.

Was muss ich tun, um die Beratung in Anspruch nehmen zu können?

Bei Interesse an einer Energieberatung nehmen Sie telefonisch oder schriftlich Kontakt auf mit dem:

**ECI EnviroConsult
Ingenieurbüro Dr. Michael Lux,
Rochlitzer Str. 32
99092 Erfurt-Marbach
Tel.: 03 61 - 6 58 30 04
Fax: 03 61 - 7 45 80 06**

www.eci-erfurt.de
Selbstverständlich kann man sich gerne auch zu allen weiteren umweltrelevanten Fragestellungen an uns wenden.

Letztmalig Förderung im Rahmen der Dorferneuerung in Marbach

Die Ortschaft Marbach ist seit dem Jahr 1999 für drei Jahre Förderschwerpunkt des Dorferneuerungsprogrammes. Die Ziele und Möglichkeiten des Programmes wurden in der am 29.06.1999 dazu stattgefundenen Bürgerversammlung erläutert.

Mit dieser Information soll nochmals auf die Antragstellung für private Maßnahmen im Rahmen der Dorferneuerung hingewiesen werden. In diesem Jahr können letztmalig Fördermittel im Rahmen der Dorferneuerung beantragt werden.

Was wird gefördert?

- Beratung der Antragsteller durch ein Planungsbüro.
- Erneuerung der Dächer, Fassaden, Fenster u. a. von ländlich geprägter Bausubstanz
- Umnutzung leerstehender Gebäude für öffentliche Zwecke, von Scheunen zu Wohnzwecken, für Kleingewerbe, dorftypisches Handwerk oder Dienstleistungen
- Sanierung von Straßen, Plätzen und Dorfplätzen
- Abriss nicht mehr nutzbarer landwirtschaftlicher Anlagen
- Ortsbegrünung
- Dorfmuuseen und anderer Kulturobjekte
- kleinere Einrichtungen für Freizeit und Erholung

Wer wird gefördert?

Es werden private Antragsteller, Gemeinden und Teilnehmergemeinschaften nach dem Flurbereinigungsgesetz gefördert.

Wieviel Fördermittel gibt es?

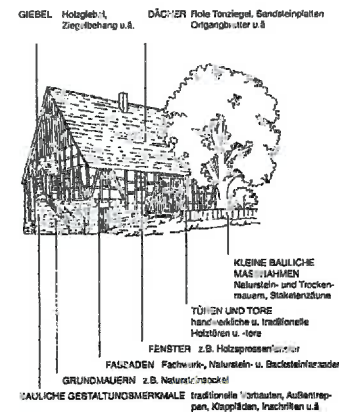
Für private Antragsteller können Zuschüsse bis 30% der Ausgaben gewährt werden, bis maximal 25.000,- DM. Keine Zuschüsse gibt es für Maßnahmen mit einem Investitionsvolumen unter 4.000,- DM.

Änderung der Förderung von Eigenleistungen:

Vom Planungsausschuss für Agrarstruktur und Küstenschutz wurde ein Rahmenplan für den Zeitraum 2000 bis 2003 beschlossen. Dadurch ergibt sich eine Änderung der förderbaren Eigenleistungen: Eigenleistungen von Gemeinden, von Teilnehmergemeinschaften und gemeinnützigen Vereinen werden anstatt den bisherigen 80% mit 60% gefördert. Private Leistungen sind nicht förderfähig. Davon unberührt bleibt die oben genannte Förderung von Firmenleistungen in Höhe von bis zu 30%.

Notwendige Unterlagen:

Unterlagen des Antragstellers:
- ein vollständig ausgefülltes Antragsformular im Original (besonders Punkt 3 u. 4). Dieses Antragsformular wird den An-



tragstellern zum Beratungstermin übergeben.

- Stellungnahme der unteren Denkmalschutzbehörde (bei denkmalgeschützten Gebäuden).
- Bau- bzw. Abrissgenehmigung bei genehmigungspflichtigen Vorhaben.
- Unbedenklichkeitserklärung des Amtes für Landwirtschaft bei Abrissmaßnahmen von ehemals landwirtschaftlich genutzter Bausubstanz
- 2 vergleichbare Kostenvorgaben je Gewerk von bauausführenden Unternehmen bei förderfähigen Kosten unter 10.000,- DM

Leistungen des Planungsbüros:

- Beratung und Besichtigung vor Ort

- Stellungnahme und gestalterische Vorschläge
- Stellungnahme der Gemeinde einholen
- Weiterleiten der gesamten Unterlagen an das zuständige Flurbereinigungsamt

Wo ist der Förderungsantrag zu stellen?

Die Förderwürdigkeit hängt von der Art der Ausführung, sowie der Berücksichtigung orts- und regionaltypischer Materialien und Bauweisen ab.

Bestandteil des Verfahrens ist daher eine Beratung durch das Planungsbüro, die kostenlos, individuell und nach vorheriger Terminvereinbarung durchgeführt wird. Der Antrag auf Fördermittel ist bis zum **30. 11. 2001** für das Folgejahr beim zuständigen Flurbereinigungsamt zu stellen.

Für nähere Informationen zur Antragstellung und zum Dorferneuerungsprogramm steht Ihnen folgende Ansprechpartner zur Verfügung:

Herr Menz von der Planergruppe Hytrek, Thomas, Weyell, Weyell, Mühlhäuser Str. 16, 99092 Erfurt, Tel. 03 61/2 66 69 06 oder **Frau Mühlmann** vom Stadtplanungsamt Erfurt, Tel. 6 55 39 24.
Das Stadtplanungsamt Erfurt

Neues aus dem Stadtplanungsamt

Im März diesen Jahres führte ich mit Herrn Görlich, dem Abteilungsleiter für die verbindliche Bauleitplanung und zuständig für Marbach ein Interview. Schwerpunkte meines Interesses waren Fragen zur Dorferneuerung und zu Planungen im Freizeitbereich, wie die Errichtung eines Sportplatzes, eines Gemeindezentrums, eines Jugendclubs, einer Grundschule und diverser anderer Einrichtungen. Über diese Dinge erhielt ich von ihm leider keine Auskunft. Allerdings erfuhr ich dennoch etwas neues.

Die Baugebiete Mar 413 /414 im Süden Marbachs werden derzeit erschlossen. Geplant war bisher eine verdichtete Wohnbebauung wie im Norden von Marbach mit Reihenhäusern. Dies wurde nochmals geändert: jetzt soll die Bebauung mit Einfamilien- bzw. Doppelhäusern erfolgen, ähnlich wie die Bebauung westlich der Ilmenauer Straße. Die Grundstücksgrößen liegen im Schnitt zwischen 400 und 500 m², positiv für die Belastung im Ort, das Landschaftsbild und das Klima, denn die Hänge sind Kaltluftabflussgebiete für Erfurt.

Das Baugebiet Mar 415 wurde vorerst zurückgestellt und Mar 412 ist weiterhin als Gemeinbedarffläche reserviert. Ob Marbach in absehbarer Zeit wieder eine Grundschule erhält, konnte und durfte Herr Görlich mir allerdings nicht sagen. Genügend Kinder sind ja mittlerweile vorhanden, wie man deutlich

an dem ständig ausgebuchten Kindergarten in Marbach sieht.

Zum Thema Dorferneuerung verwies mich Herr Görlich an Frau Mühlemann, zuständige Stadtplanerin für Marbach.

Von 1999-2001 ist Marbach in der Förderung zur Dorferneuerung.

Was wurde bisher erreicht?

Aus den Mitteln der Dorferneuerung wurde das Dach des Kindergartens neu gedeckt. Außerdem ist zur Zeit beantragt, die Fassade zu sanieren.

Für 2001/2002 ist die Sanierung und Aufstockung des Feuerwehrhauses vorgesehen. Weiterhin existiert der Vorschlag, den Festplatz als Grünfläche festzulegen, um das Interesse privater Investoren an diesem Platz zu bremsen.

Nach wie vor steht als wichtigste Maßnahme die Öffnung des Teichplatzes an erster Stelle. Aber die Mittel aus der Dorferneuerung werden aller Voraussicht nach nicht für dieses große Projekt ausreichen. Vielleicht ist eine Bündelung der Mittel aus der Dorferneuerung mit Mitteln aus den Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen der gebauten und geplanten Wohngebiete rund um Marbach möglich, getreu dem Motto: Ämter von Erfurt, vereinigt euch!

Hoffen wir, dass diese Chance nicht ungenutzt an uns vorüberzieht.

Anke Hertrich
Redakteurin des Marbschen Boten



Teichplatz in Marbach um 1950.

Das Gemälde wurde uns freundlicherweise von Frau Holland-Moritz aus Marbach zur Veröffentlichung überlassen. Gemalt wurde es von Herrn Otto Steinicke 1952.

Der Teichplatz war als dieser bis ca. 1970 erhalten. In den 70er Jahren wurde er geschlossen und als Hochbeet

gestaltet, wie er sich uns bis heute darstellt.

Um unsere Bilderreihe fortsetzen zu können, würden wir uns über weitere Fotos oder Bilder freuen (Selbstverständlich mit Bild-Zurück-Garantie).

Anke Hertrich

Geschichte von Marbach - Schlussteil

Um 1850 wurde im Dorf mit dem Chausseebau begonnen, 1854 waren alle Wege im Dorf gang- und fahrbar. Im gleichen Jahr wurde mit dem Bau der Straße nach Erfurt unter dem Dorfe begonnen. Der Bau wurde 1862 vollendet und die Straße zu beiden Seiten mit Kirschbäumen bepflanzt. Es gibt noch Fotos, die die bis zum 2. Weltkrieg bestehende Kirschbaumallee Marbachs (die heutige Schwarzburger Str. - Anm. d. Red.) zeigen. Zu jener Zeit war Marbach besonders zur Zeit der Kirschblüte ein beliebtes Ausflugsziel der Erfurter Bürger. Im April 1945 eröffneten die Amerikaner einen Großangriff auf Erfurt. Auch Marbach wurde beschossen. Eine Reihe Häu-

ser ging in Flammen auf und es gab Opfer unter der Bevölkerung, von denen die steinernen Kreuze auf dem Friedhof zeugen. Durch das beherzte Handeln des Marbacher Bürgers Hermann Müller, der die weiße Fahne auf dem Kirchturm hisste, wurde schlimmeres verhütet und für Marbach war der Krieg vorbei. (Ihm zum Andenken wurde 1990 eine Straße im Ort nach ihm benannt - Anm.d.Red.). Deutsche Flüchtlinge aus dem Osten strömten in das Gebiet von Erfurt und ließen auch die Einwohnerzahl Marbachs stark anwachsen. Am 1. Juli 1950 wurde die bis dahin zum Landkreis Weissensee gehörige selbständige Gemeinde Marbach in die Stadt Erfurt ein-

gemeindet. In den 60er Jahren entwickelte sich Marbach mehr und mehr von einem landwirtschaftlich geprägten Ort in eine Gemeinde der Angestellten und Fabrikarbeiter. Der weitaus kleinere Teil der Bewohner arbeitete in einer LPG und in einer GPG. Aber die private Hausgartenkultur hatte eine erhebliche Bedeutung für die Bürger, für die eigene Versorgung wie auch als Nebenverdienst. Die Zusammenlegung von LPG und GPG zu einem einzigen Großbetrieb im Jahr 1970 führt zu einem Anstieg der bäuerlichen Einkommen. Es zogen neue Familien nach Marbach, die in der GPG arbeiteten. Nach dem politischen Umbruch im Jahr 1989 wurde von engagierten Bürgern wieder eine ei-

gene Ortschaftsvertretung gebildet und kurzzeitig auch über eine Loslösung von Erfurt nachgedacht. Aus dieser Ortschaftsvertretung ging 1994 nach Einführung der Ortschaftsverfassung für Marbach der gewählte Ortschaftsrat mit Ortsbürgermeister Michael Siegel an der Spitze hervor. Durch die derzeitige Neubebauung wächst die Einwohnerzahl ständig, jedoch ist es Anliegen des Ortschaftsrates, im alten Ortskern die historische, dörflich geprägte Struktur zu erhalten. Dazu soll uns auch die Aufnahme in das Dorferneuerungsprogramm helfen.

Dr. Harald Dörig



Friseursalon Bellargo®

Ab sofort habe ich auch montags für
Sie von 8.00 - 19.00 Uhr geöffnet.

Heike Hoffmann
Bergener Straße 21 · Marbach · Tel. 0361/ 7 46 01 98

Meiner werten Kundschaft wünsche
ich ein frohes Osterfest!

Jung Blütenkosmetik

Astrid Jung

Kosmetikbehandlungen abgestimmt auf Ihren Hauttyp:
Basis-, Rosen-, Lavendel- und Zusatzbehandlungen

Bodywrapping: Gewebestraffung mit der
Schlank-Wickel-Methode

Massagen: Teilkörper-, Rücken-, Anti-Stress-, Ganzkörper-
massagen, auch Abokarten erhältlich (10 zum Preis von 9)

Vor der Lohweide 7 · 99092 Erfurt-Marbach
Telefon 0361/ 7 10 00 36
www.bluetenkosmetik.de
Öffnungszeiten: Mittwoch 15-21 Uhr
und nach Vereinbarung

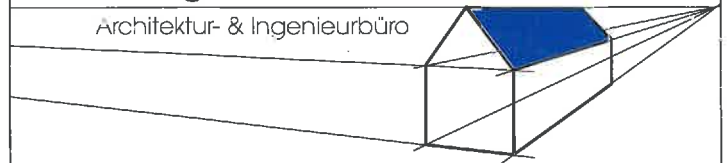
REWE

Das Team des **REWE**-Marktes in Marbach
bedankt sich für das entgegengebrachte
Vertrauen und wünscht ein
angenehmes Osterfest!

jetzt auch Postfiliale und Lottoannahmestelle

Bunge & Kahlo

Architektur- & Ingenieurbüro



Wir sind umgezogen:

Sie finden uns jetzt: **Luisenstraße 20 b · 99092 Erfurt-Marbach**
Tel.: 03 61/7 77 52 -0 · Fax: 03 61/7 77 52 99
e-mail: Architekt.Friedemann.Bunge@t-online.de

Angebot zum Osterfest

Kasseler Kotelett mit Knochen kg 11,90 DM
Kochschinken kg 17,90 DM

Fleischerei Uwe Fritz

Bergener Straße 18
Tel. 0361/791 2484

ENVIROCONSULT INGENIEURBÜRO

KONTAKT:

DR. MICHAEL LUX

TEL.: 0361-658 3004

FUNK: 0172-793 5280

FAX: 0361-745 8006

E-MAIL: lux.consult@t-online.de

www: ecl-erfurt.de

ENERGIESPARBERATUNG

WIRTSCHAFTLICHKEITSBERECHNUNGEN

FACHPLANUNG

KLIMA.HEIZUNG.LÜFTUNG.SOLAR

INDUSTRIE.GEWERBE.PRIVAT



Unsere „Einkaufsmiße“ in Marbach hat an Attraktivität gewonnen:
Schlecker eröffnete am 09.03.2001 gegenüber vom REWE-Markt
Herzlichen Glückwunsch dem Schlecker-Team vom Vorstand des Botsen



HORST-RAINER
LUDWIG

Bergener Straße 6
99092 Erfurt

Tel. 0361/42671 20

Fax 0361/42671 42

Logoentwicklung · Grafik

Gestaltung & Druck von

Formularen, SD-Sätzen,

Geschäftsdrucksachen,

Prospekten u.v.m.

Belichtungsservice

Displaysysteme incl.

Gestaltung der Flächen

Fahrzeugbeklebungen

Schilder · Magnetschilder